

# Manchmal braucht die Liebe einen zweiten Versuch

## ...geht weiter

Von Wo\_Ai\_Ni

### Kapitel 12: Rettung in letzter Sekunde (Seto vs. Fu, die Dritte)

Tatarata!!!!

Voila le 12. Chapitre....

Ist ein bisschen kurz, aber mir fiel danach einfach nix mehr ein. Ich hoff, ihr mögt es trotzdem!

Zunächst: Ich grüße meine beiden Lieben: Gothica261 und A-Yuna

Viel Spaß mit diesem Chapter!!!!

Rettung in letzter Sekunde (Seto vs. Fu, die Dritte)

Da stand ich also. Hilflos, verlassen allein. In meiner Hand, die Diskette, die ich Kaiba bringen sollte. Yugi und die anderen waren längst gegangen, ohne mein Verschwinden auch nur bemerkt zu haben. Ach ich hätte heulen können. Warum traf es immer nur mich? Naja...jetzt war es auch nicht mehr zu ändern, und überhaupt...was war denn dabei?

Gut, ich musste mal wieder zu Kaiba, aber es gab weitaus Schlimmeres. Beispielsweise hätte es regnen können, gewittern oder dieser Gérard hätte wieder auftauchen können. Nein, Kaiba war wirklich nicht das Schlimmste.

Also, was stellte ich mich so an?

Ming war auch längst gegangen. Falls ich es noch nicht erwähnt hatte, sie hatte neuerdings einen Narren an Bakura gefressen, dem sie seitdem nicht mehr von der Seite wich. Nachdem sie von mir erfahren hatte, was Yugi und die anderen heute Mittag vorhatten, war sie zu Bakura gerannt, um ihm ebenfalls diesen Vorschlag zu unterbreiten.

Sozusagen in Zeichensprache und ein paar äußerst miserablen Worten in Japanisch. Bakura war daraufhin geflüchtet und Ming Li ihm hinterher. So war auch dieses Paar verschwunden.

Die Schule, vor der ich immer noch stand, war nun fast völlig leer. Nur noch vereinzelt kamen ein paar Lehrer heraus, die noch ihre Sachen gepackt und mit Vorfreude den 6 Wochen Urlaub entgegen sahen.

Na also gut...dann würde ich ihm eben diese dämliche Diskette bringen. Wenn ich Glück hätte, könnte ich sie auch einfach nur Mokuba, oder dem Bandwurm, je nachdem wer mir die Tür öffnete, in die Hand drücken und verschwinden.

Ich ging also los.

Die Straßen waren bereits jetzt schon überfüllt von Autos, in denen Familien verzweifelt versuchten aus der Stadt und in ihr bevorzugtes Urlaubsgebiet zu gelangen. In Domino herrschte das reinste Chaos. Bei 30°C im Schatten, was für Japan wirklich, wirklich heiß war, quetschten sich zig Autos über die Kreuzungen, und bei jeder Kleinigkeit wurde wie vom Affen gebissen, gehupt.

Das alles erinnerte mich doch stark an die Zeit, als ich mit meinem Vater in Italien war. Ursprünglich wollten wir nur einen kleinen Abstecher nach Rom machen, uns das Kolosseum ansehen und irgendwo eines der berühmten, italienischen Eiscafés besuchen.

Von wegen...Pustekuchen. Das Kolosseum sahen wir nur aus dem Auto heraus, in 500 m Entfernung und die Eiscafés erreichten wir gar nicht erst.

In Italien ist das nämlich so: Sind alle Ampeln Rot, fährt jeder, sind sie grün, fährt auch jeder. Stehen bleiben die Autos nämlich nie. Und mitten auf der Straße laufen ganz urplötzlich ein halbes Dutzend Menschen herum, die dir entweder Blumen andrehen wollen, oder dir mal kurz die Windschutzscheibe putzen wollen. Teilweise wirklich krank, dieses Land. Aber von der Landschaft her und dem Wetter, einmalig!

Ich latschte also so zwischen parkenden und hupenden Autos hindurch, dem Stadtende entgegen, dort wo Kaibas Villa stand.

Unvorsichtig wie immer, achtete ich nicht im Geringsten auf den Verkehr und überquerte ganz lässig jede Straße, ohne nach links oder rechts zu schauen. Man hört einige Reifen quietschen, jedes Mal, wenn ich eine Kreuzung überquerte.

Ja irgendwann würde mich sicher mal ein Auto erwischen, das war gewiss. Nur, wie schnell sich meine Gedanken in Realität umwandeln würde, dass hätte ich nicht vermutet. Gerade überquerte ich wieder eine Kreuzung. Ich hatte dieses Mal sogar nach links und rechts gesehen, als ich plötzlich aus dem Augenwinkel, etwas Großes, Schwarzes mit hoher Geschwindigkeit auf mich zurollen sah. Eh ich auch nur irgendwie reagieren konnte, hörte ich ein lautes Reifenquietschen, eine mir bekannte Stimme meinen Namen rufen und sah eine Hand, die mich, wie in Zeitlupe am Arm packte und von der Straße zerrte. Reflexartig schloss ich die Augen und konnte nur noch hören, wie das große Etwas, hinter mir vorbei rauschte. Dem Geräusch nach zu schließen, handelte es sich dabei um einen LKW, dem ich gerade nur ganz knapp entkommen war.

Aber wie? Wie war ich ihm entkommen? Irgendwas oder irgendwer hatte mich gerettet. Einen Augenblick erinnerte ich mich wieder, an die Stimme, die mir so bekannt vorkam, die meinen Namen gerufen hatte. Es war die Stimme eines kleinen Jungen. Bevor ich auch nur eine winzige Sekunde darüber nachdenken konnte, holte mich eine eiskalte Stimme hart auf den Boden der Tatsachen zurück:

"Bist du irre? Willst du dich etwa umbringen, oder was hat diese Aktion gesollt?"

Geschockt riss ich die Augen auf. Konnte das wahr sein? Oh ja, das konnte es. Als ich die Augen öffnete, erblickte ich vor mir diesen durchaus bekannten, weißen Mantel. Es gab nur einen einzigen Kerl, der so einen Mantel trug: Seto Kaiba.

Damit war auch das Geheimnis um die Stimme des Jungen, der vorhin meinen Namen gerufen hatte gelöst. Es war natürlich Mokuba. Meine erste Frage, klar, war, wie diese beiden ausgerechnet hier her kamen. Sie beantwortete sich allerdings von selbst. Dazu musste ich nur den Blick etwas heben, und konnte vor mir das überirdisch große

Gebäude der KC erblicken. Na sicher...war ja mal wieder typisch für mich. In meinen Gedanken versunken, hatte ich Trottel nicht einmal gemerkt, dass ich gerade die Kreuzung vor der KC überquert hatte. Vielleicht sollte ich mir noch mal die Augen checken lassen. Diese Kontaktlinsen sind auch nicht mehr das Wahre. Aber wahrscheinlich liegt es gar nicht an den Kontaktlinsen, sondern einfach nur daran, dass ich zu blöd bin. Wer weiß.

Der Schock saß mir immer noch in den Gliedern. Ich war eben nur knapp dem sicheren Tod entronnen. Und wem hatte ich das zu verdanken? Kaiba.

//Augenblick mal...Kaiba? DER? Och nein, warum denn das? Jetzt steh ich ja in seiner Schuld. Mir bleibt aber auch nichts erspart. Warum muss ich immer an den geraten?// Verwirrt erholte ich mich langsam von dem Schock und schaute mich um. Scheinbar hatte es niemanden sonderlich interessiert, dass hier gerade ein Mensch fast überfahren wurde. Ist ja sehr nett. Der Verkehr ging weiterhin seinen gewohnten, chaotischen Lauf. Nun sah ich auch Mokuba, der mir sichtlich entsetzte Blicke zuwarf. Und letzten Ende auch Kaiba, der mich wie üblich, mit eiskalten Augen fixierte.

"Oh man, du hattest gerade wahnsinniges Glück. Der LKW hätte dich fast überfahren. Warum guckst du auch nicht auf die Straße?" Belehrte mich Mokuba.

"Hab ich eigentlich auch, aber irgendwie kam der aus dem Nichts." Eigentlich wär es ja jetzt doch mal an der Zeit, mich bei Kaiba zu bedanken. Hey...immerhin würde ich ohne ihn nicht mehr leben.

"Äh...also...danke für die Rettung." Richtete ich mich verlegen an Kaiba. Warum ausgerechnet jetzt? Warum musste ich ausgerechnet jetzt in Verlegenheit geraten. Ansonsten konnte ich dem Kerl doch immer so kess und ungeniert gegenüberreten und jetzt...jetzt musste ich rot werden? Dass mich bei Kaiba zu bedanken, so viel Überwindung kosten würde, hätte selbst ich nicht gedacht.

"Pass das nächste Mal besser auf. Ich bin nicht immer da, um dich zu retten." Erwiderte Seto ungerührt.

"Wie bitte? Das war ja wohl gerade das erste Mal, dass du mich gerettet hast. Stells jetzt ja nicht so hin, als wär das Alltag. Ich brauch dich ganz sicher nicht. Ich komm gut allein klar." Dieser Idiot, was sollte das denn jetzt? Hielt der mich etwa für so unfähig, dass ich nicht allein auf mich aufpassen kann?

"Na sicher doch. Hat man ja gerade gesehen. Und wenn wir schon dabei sind, bleiben wir doch bei den Tatsachen. Das war das zweite Mal. Vergiss bloß nicht deinen netten Freund, vor dem ich dich das letzte Mal gerettet hatte." Wieder setzte er dieses gemeine Lächeln auf, das mir zu verstehen geben sollte, dass er mir überlegen ist.

"Jetzt hör bloß auf. Das war ja eher unbeabsichtigt, dass du mich da gerettet hast."

"Glaubst du?!"

//Was soll ich glauben? Will der jetzt etwa das Gegenteil behaupten? Der Typ wird mir langsam unheimlich.// Dachte ich mir, wobei ich mich tatsächlich etwas wunderte.

"Was soll das denn jetzt heißen? Tut jetzt bloß nicht so, als hätst dir was dran gelegen, mich vor diesem Mistkerl zu retten." Konterte ich ziemlich gereizt, wegen Kaibas immer nur fadenscheinigen Antworten.

"Hmm...?!" Nicht schon wieder. Jetzt reichte es.

"MIR REICHTS JETZT! Kannst du keine richtigen Antworten geben? Immer dieses hochintelligente Hmm. Das ist wohl deine Standardantwort. Ich red kein Wort mehr mit dir, wenn du mir nicht endlich anständige ANTWORTEN gibst." Na toll! Jetzt hatte er es endgültig geschafft. Er hatte mich zum Ausrasten getrieben.

"Vielleicht?" War seine total lässige Antwort. Ich glaub, er wollte mich wirklich zur Weißglut treiben. Was dachte sich dieser Idiot eigentlich. Dem machte es wohl Spaß,

mich auf die Palme zu bringen.

"Was soll der Blödsinn eigentlich? Findest du das etwa witzig? Du bist doch bescheuert." //Na super! Das war je ne tolle Beleidigung. Der Blödmann bringt mich total durcheinander. Jetzt fällt mir nicht mal mehr ne passende Beleidigung ein. Es ist doch zum heulen! Wieso schafft der das bloß immer, mich so zu ärgern. Ich lass mich doch sonst nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Nein! Nein, das werd ich nicht zulassen. Der macht mich nicht fertig...der nicht! Ich geb ihm jetzt seine blöde Diskette und verschwinde wieder. Ich bin sowieso noch mit den anderen verabredet und die will ich nicht warten lassen.// Entschlossen beruhigte ich mich wieder.

"Na gut! Wie du meinst. Ich lass mich doch von dir nicht zum Narren halten. Du bist nichts weiter, als ein arroganter Wichtigtuer, der irgendwie nicht mitgekriegt hat, dass sich die Welt nicht nur um ihn dreht. Außerdem hab ich hier auch noch was für dich. Wenn du mich schon belehren willst, dann sie lieber mal zu, dass du die Schrauben, die deinen Kopf am Hals festhalten, noch richtig sitzen, sonst verlierst du den genauso, wie diese Diskette." Beiläufig kramte ich die Disc aus meiner Hosentasche und hielt sie Seto vor die Nase.

"Und was soll das sein?" Skeptisch beäugte er die Disc in meiner Hand.

"Kauf dir mal ne Brille, das ist eine Diskette, genauer gesagt deine!" Fauchte ich ihn genervt an.

"Und wie kommst du darauf, dass die mir gehört?" Fragte er nun weiter. Mittlerweile kam ich mir doch ein bisschen verarscht vor.

"Bist du so blöd, oder tust du nur so? Sind das hier die Initialen deiner Firma, oder nicht?" Gereizt zeigte ich mit dem Finger auf die Buchstaben KC.

"Schon, aber das ist trotzdem nicht meine Diskette. Ich bitte dich. In welchem Jahrhundert lebst du? Heute wird doch nichts mehr auf einer Diskette gespeichert. Das war vielleicht vor 50 Jahren so. Woher hast du das Ding überhaupt?"

Nun wurde auch ich etwas skeptisch. Seto behauptete felsenfest, die Disc sei nicht ihm, er habe nicht einmal irgendwelche Disketten. Und trotzdem standen die Buchstaben KC darauf.

"Naja...da war so eine blonde Frau, die mir das Teil in die Hand gedrückt hat. Sie sagte, Miss Tokara hätt die Disc gefunden und ich soll sie dir geben. Du bist sicher, dass das nicht deine ist?"

"Ja, bin ich." Ich bemerkte, dass auch Kaiba etwas ratlos war, was die Diskette betraf.

"Warum guckst du nicht einfach, was drauf ist, Seto?" Mischte sich nun Mokuba ein, den ich schon fast wieder vergessen hätte.

"Meinetwegen! Was soll schon passieren." Ohne weiteres zögern griff Kaiba nach der Diskette, begutachtete sie noch etwas, und meinte dann:

"Die ist ja uralt. Auf dem Laptop läuft die nicht, dafür muss ich schon einen älteren Computer aus der Firma benutzen."

"Dann mach das! Ich will endlich wissen, wegen welchem Mist mich diese Tussi herumgescheucht hat." Meinte ich ungeduldig. Wenn das wirklich nicht Setos Disc war, dann hatte mich diese angebliche Sekretärin ganz umsonst durch die Gegend gescheucht, ich war umsonst fast überfahren worden und hatte mich umsonst wieder mit Kaiba angelegt. Jetzt wollte ich auch wissen, was auf dem Ding drauf war.

Fortsetzung folgt...

Hmmm...mysteriös, mysteriös. Was ist wohl auf der Diskette drauf?

Na, das werden wir wohl bald erfahren...im nächsten Kapitel!!!

Bis dahin, würd ich mich wieder sehr über eure Kommentare freuen :-)

Bye und viele liebe Grüße von eurer Furan